

Informationsblatt für Hausärzte

An Praxis.....

Fax.Nr.

Sehr geehrte/r Frau/Herr Dr.,

Sie haben bisher Frau/Herr hausärztlich betreut. Ihr Patient wird am im Uhlhorn Hospiz, Henriettenweg 3, 30655 Hannover, stationär aufgenommen.

Wir fragen an, ob Sie Ihren Patienten bei uns weiter betreuen oder ob wir einen Kollegen hier aus der Nähe befragen sollen?

Falls Sie mit der Betreuung im Hospiz noch nicht vertraut sind, möchten wir Ihnen einige Besonderheiten und Wünsche mitteilen.

- Um eine reibungslose Versorgung der Patienten zu gewährleisten, bitten wir Sie um einen **Erstbesuch am Ankunftstag** oder, nach Absprache, am darauf folgenden Tag.
- Wir benötigen von Ihnen eine **Hospizverordnung**, die wir an die Kranken- und Pflegekasse weiterleiten. Ein Muster finden Sie im Anhang. Bitte bringen Sie die Verordnung und Blankorezepte zum sofortigem ausstellen (insbes. ein BTM-Rezept) beim Erstbesuch mit.
- Für die weitere Betreuung reicht es in der Regel, wenn Sie ihren Patienten **einmal wöchentlich** besuchen.
- Wir benötigen eine Telefon Nr., unter der wir Sie **im Notfall auch außerhalb der Sprechzeiten erreichen können**. Auch wenn wir die Bedarfsmedikation mit Ihnen rechtzeitig abklären, kann es immer zu Situationen kommen, in denen wir Ihre telefonischen Anweisungen benötigen.
- Zur Rezeptierung der verordneten Medikamente hat sich folgendes Verfahren bewährt: **1.** Wir fordern die Rezepte bei Ihnen in der Praxis an.
2. Ihr Praxisteam faxt bitte **umgehend** eine Kopie der Rezepte (**insbes. der BTM-Rezepte!**) in die entsprechende zuständige Apotheke
(..... Fax. Nr.)
- 3.** Sie schicken uns die Rezepte zu oder bringen sie zum nächsten Hausbesuch mit.
- Zu Ihrer Information: Der Patient ist in der **SAPV** eingeschrieben **JA** **NEIN**

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation.

Für Fragen erreichen Sie uns unter Tel. 0511/ 289 4545

Mit herzlichen Grüßen

Hannover,

.....